

Partnerschaft geht durch den Magen

Beim „Markt der Nationen“ tischten die Partnerstädte in Karlstadt ihre Spezialitäten auf

Von unserem Mitarbeiter
GÜNTER ROTH

KARLSTADT Vier turbulente Stunden auf dem Kirchplatz und noch einmal so viele bei dem gemeinsamen Abschlusstreffen in der Gambacher Musikhalle waren der offizielle Teil des zweiten Treffens aller Partnerstädte von Karlstadt. Gut 120 Gäste aus Cuckfield (England), Mühlbach ob Gais (Italien), St. Brice (Frankreich) und Querfurt (Sachsen-Anhalt) zeichneten gemeinsam ein lebendiges Bild gelebter europäischer Gesinnung.

Ausgewichen auf den Kirchplatz

Der Umzug des „Marktes der Nationen“ auf den Kirchplatz wegen der Bauarbeiten in der Maingasse war eigentlich eine Notlösung, erwies sich im Nachhinein aber als Glücksgriff. Die scheinbare Enge des Raums vor der Andreaskirche schuf Vertrautheit und verstärkte so das Zusammengehörigkeitsgefühl. Außerdem sorgten das passende Wetter und der rege Besuch der Karlstadter Bevölkerung dafür, dass die Offiziellen nicht mit ihren Gästen und Gastgebern alleine feiern mussten.

Singen, musizieren, tanzen, vor allem aber auch essen und trinken standen im Mittelpunkt des Treffens am Vormittag. Fish and Chips, die Mutter des Fast-Foods aus England, waren der Renner, auch wenn sie



bretonisch: Essen und trinken standen im Mittelpunkt beim Markt der Nationen auf dem Kirchplatz. Hier wird der Teig für Crêpes angerührt.



Gemeinsame Kultur: Dass Europa gemeinsame kulturelle Wurzeln hat, zeigte sich beim Fest der Karlstadter Partnerstädte. Auf der Bühne tanzten Volkstänzer aus allen Karlstadt St. Brice und Querfurt spontan gemeinsam einen fränkischen Volkstanz. FOTOS: GÜNTER ROTH

nicht von der Insel kamen, sondern aus Kreuzwertheim. Kurz nach Mittag musste der Brutzler von den Fischmuggets auf größere Fischfilets umsteigen und war eine halbe Stunde später endgültig ausverkauft. Daneben gab es Sandwiches, verschiedene Kuchen und irisches Bier. Die Cuckfielder hatten aber auch ein reichhaltiges Angebot mit im Gepäck, damit so etwas wie Marktstimmung aufkommen konnte: Neben Marmeladen gab es hübsche Souvenirs und vor allem wunderschöne englische Rosen.

Stark nachgefragt war aber auch der Brotzeiteller aus dem Südtiroler Mühlbach. Speck, Parmesankäse, deftige Dauerwurst mit herzhaftem

Schüttelbrot passten hervorragend zum fränkischen Rotwein aus Mühlbach.

Die Gäste aus St. Brice boten ihre typische „Galette saucisse“, eine Bratwurst im Buchweizenpannkuchen, und für die eher süßen Esser verschiedene Crêpes an. Zu trinken gab es bretonischen Cidre, den bekannt spritzigen Apfelwein. Eher deftig zeigte sich das Angebot aus Querfurt mit Hausmacherwurst sowie Wein und Sekt. Die Karlstadter Gastgeber bewirteten mit ihrem Stadtwein, Pfeffermüssen und Kartoffelpep mit Knackern.

Unterschiedliche und doch verwandte Kulturen kennzeichnen Europa. Wie sehr verwandt sie doch

sind, wurde in den vorgeführten Tänzen und Trachten deutlich. Der Karlstadter Heimat- und Volkstrachtentverein, die bretonische Tanzgruppe „Pelger Bro Gallou“ und eine spontan zusammengestellte britische Gruppe unter dem Namen „Cuckfield Flyers“ boten die Möglichkeit, die Tänze und Musik miteinander zu vergleichen.

Präsentationen

Im Rahmen der einzelnen Auftritte hatten die Gruppen die Möglichkeit, sich und ihre Heimatgemeinde den anderen Gästen vorzustellen. Musikalische Beiträge gab es auch von dem Jazz-Duo Fritz Schmilweisk und Nicolai Fleischmann, der Karl-

stadter Band „Shaky Foundation“ und den Aschbachtälern.

Durchs Programm führten mit pfliffigem Humor Gerlinde Heßler und Werner Hofmann. Hermann Seufert von der Stadtverwaltung hatte ein Quiz rund um die Partnerschaftsstädte zusammengestellt. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste an mehreren Führungen in und um Karlstadt teilnehmen. Dabei ging es zu den Orgeln der Stadtpfarrkirche, zum Naturschutzgebiet Grainberg-Kalbenstein und auf die Karlsburg.

ONLINE-TIPP

Mehr Bilder unter www.mainpost.de/regionales/main-spessart/karlstadt/

Im Streit mit dem Auto zu Boden gerissen

ZELLINGEN (pel) Ein schönes Ende fand ein Streit, der sich am Samstagabend in der Würzburger Straße in Zellingen zwischen einem Autofahrer und einem Fußgänger ereignete. Beide Verkehrsteilnehmer waren dort gegen 21.15 Uhr verbal aneinander geraten. Der Disput fand über das geöffnete Fahrerfenster statt. Der 57-jährige Autofahrer entschloss sich letztlich, dem Streit durch Flucht zu entgehen und fuhr los.

Sein 54-jähriger Kontrahent versuchte den Autofahrer zu stoppen, indem er sich an der B-Säule des festhielt. Dabei wurde er auf die Fahrbahn geschleudert und zog sich dabei diverse Prellungen und Abschürfungen zu. Der Verletzte wurde zur Vorsorge in ein Würzburger Krankenhaus gebracht. Am Pkw wurde ein Kotflügel eingedellt, der Schaden beläuft sich auf rund 800 Euro.

Familienwanderung mit der Turngemeinde

KARLSTADT (cdo) Die Turngemeinde (TG) Karlstadt lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu einer Familienwanderung am Sonntag, 16. Juni, ein. Treffpunkt ist an der TG-Sporthalle am Sandeinsweg um 13 Uhr. Der Abschluss der Wanderung ist im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen. Die Strecke wird kurzfristig entschieden – abhängig vom Wetter.

Gemeinsam für ein Europa des Friedens

Festakt zum Partnerschaftstreffen Gästen aus vier Ländern in der Musikhalle Gambach

GAMBACH (th) Ein Festakt in der Gambacher Musikhalle setzte den offiziellen Schlusspunkt des zweiten Treffens mit den vier Partnergemeinden in Karlstadt. Aus allen vier Himmelsrichtungen waren die Vertreter der Karlstadter Partnerstädte angereist. Seit über 40 Jahren ist die Stadt mit St. Brice verbunden, die jüngste Partnerschaft mit Cuckfield besteht seit 16 Jahren.

Nachdem die politischen Mauern Ende des vergangenen Jahrhunderts niedrigerissen werden konnten, gelte es nun, die noch immer bestehenden Gräben zuzuschütten und gemeinsam ein starkes Europa nach außen mit selbstbewussten Regionen nach innen zu schaffen, stellte Karlstadts Bürgermeister Paul Kruck in seiner Ansprache fest. Er verwies dabei auf das bittere Erbe aus den beiden verheerenden Weltkriegen sowie die mutige Tat von Politikern wie Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, die rasch den Weg für ein gemeinsames Europa bereiteten.

Kontakt am wichtigsten

Politische Erklärungen aber könnten nur mit Leben erfüllt werden, wenn in den Gemeinden die Menschen miteinander in Kontakt treten, so Kruck. Gemeinsam mit zahllosen anderen hätten somit auch die Partnerstädte Karlstadts mit großem Engagement beigetragen, dass das Europäische Haus in all seiner Vielfalt weiter zusammenwachsen.

Krucks französischer Kollege Luis Dubreil betonte die weit verbreitete

Verschwiegenheit vieler Gemeinden aus Bayern und der Bretagne oder der Normandie. Zahllose Schüler und Erwachsene seien in den vergangenen 40 Jahren erfolgreich in die Fußstapfen von Adenauer und de Gaulle getreten. Treffen wie das in Karlstadt sollten auch weiterhin der Verstärkung der europäischen Zielsetzung dienen und helfen, dass die kommenden Generationen aus dem Europa des Friedens ein Europa des Fortschritts werde.

Für die Partnergemeinde Mühlbach ob Geis sprach Karl Wolfgruber, der insbesondere auf die Wurzeln der Partnerschaft mit der

damaligen selbstständigen Karlstadter Ortsteil Mühlbach verwies. Das Fest in Karlstadt habe ihm gezeigt, dass sich seine kleine Gemeinde als „einfaches Bergvolk mit unbändigem Hang zur Freiheit“ in dieser Gruppe sehr wohl fühlen könne, zumal die seit 35 Jahren bestehende Freundschaft bislang keinerlei Ermüdungserscheinungen aufweise.

„Peter und Paul klingt nicht nur gut, wir sind auch ein gutes Team“, versicherte Peter Kunert, der Bürgermeister von Querfurt. Die geschichtliche Bindung und die gelebte Freundschaft hätten gemeinsam eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben. Nicht

die Verträge machten eine Partnerschaft aus, sondern die Menschen, die diese Partnerschaft mit Leben erfüllten. Seinen ausdrücklichen Dank sprach Kunert dem Karlstadter Altbürgermeister Karl-Heinz Keller aus, der in den Anfangsjahren einen unschätzbaren persönlichen Beitrag zu dieser Städtepartnerschaft geleistet habe.

Die Youngsters in partnerschaftlicher Hinsicht sind die Chuckfielder. Für die Cuckfield European Association hob Andrew Symonds die vielen glücklichen Erinnerungen an den gegenwärtigen Besuch hervor, die seine Gruppe mit nach Hause nehmen werde. Er sei sehr froh, die augenblicklichen Kontroversen in Europa beiseite lassen zu können, um sich die Zeit zu nehmen, Freundschaften auf persönlicher Ebene und mit der Stadt Karlstadt zu genießen. Als ganz besonderes Geschenk trug seine Delegation unter stürmischem Beifall der übrigen Gäste den umgeschriebenen Song „Thank you for your Friendship“ vor.

Eintrag ins Goldene Buch

Im Anschluss an die Grußworte trugen sich die beteiligten Delegationsleiter in das Goldene Buch der Stadt ein und tauschten Geschenke aus. Dabei erhielten die Gäste je einen kunstvoll geschneiderten Holzkasten in der Form des Karlstadter Rathauses mit heimischen Köstlichkeiten. Die musikalische Begleitung lag bei der Kapelle des Musikvereins Karlburg. Den Ausklang gestaltete die Querfurter Band „Kaess Light“.



Erinnerungen: Ein Karlstadter Rathaus, eigens von einem Mitarbeiter des Bauhofes aus Holz gefertigt, gefüllt mit heimischen Spezialitäten gab es für die Repräsentanten der Partnerstädte bei der Festveranstaltung in der Gambacher Musikhalle. FOTO: GÜNTER ROTH

Radler stößt mit Traktor zusammen

Mann schwer verletzt ins Krankenhaus geflogen

GÄNHEIM (pel) Auf dem Radweg zwischen Arnstein und Gänheim ereignete sich am Freitag gegen 14.15 Uhr ein Verkehrsunfall, bei dem sich ein 69-jähriger Radfahrer schwere Verletzungen zuzog. An einer Bahnunterführung stieß der Radfahrer mit einem entgegenkommenden Traktor zusammen. Der Zweiradler verletzte sich hierbei so schwer, dass er per Helikopter in ein Würzburger Krankenhaus gebracht werden musste. Der 81-jährige Traktorfahrer blieb unverletzt. Nach ersten Erkenntnissen trug der Radfahrer keinen Helm.

Polizeibericht

Verletzte und Blechschäden

Ein Unfall mit Verletzten und einem Gesamtschaden von rund 3500 Euro ereignete sich am Freitagnachmittag in der Ortsdurchfahrt von Stetten. Eine 19-jährige Verkehrsteilnehmerin fuhr mit dem Auto auf einen verkehrsbedingt wartenden Pkw auf.

Mit dem Auto gegen Traktor geprallt

Zu einem Unfall mit Blechschaden kam es am Freitagabend in Obersfeld, als eine 54-jährige Pkw-Fahrerin aus ihrem Hof heraus in die Wetzstraße einfahren wollte. Hierbei übersah sie einen querenden Traktor und es kam zur Kollision. Den dabei entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 1500 Euro.

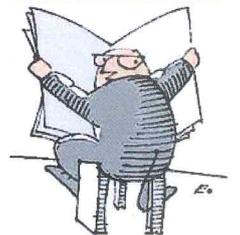
Fahrt unter Drogeneinfluss

Ein unsicherer Fahrstil zur Geisterstunde wurde einer 25-jährigen Radfahrerin zum Verhängnis, als sie von einer Streife in der Nacht von Freitag auf Samstag um Mitternacht in Zellingen in der Würzburger Straße kontrolliert wurde. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die Frau Drogen konsumiert hatte. Weiter fand die Polizei Kleinstmengen von Rauschgift bei ihr. Die Fahrt war damit beendet und die Radlerin musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Gegen sie wurde ein Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr und wegen Besitz von Betäubungsmitteln eröffnet.

Mit dem Auto gegen Grundstücksmauer

Am Donnerstag gegen 18.20 Uhr fuhr ein Autofahrer mit seinem VW Passat in Wiesenfeld auf der Lohrer Straße gegen eine Gartenmauer. Zuvor war er einem Mofafahrer ausgewichen, der seine Geschwindigkeit verringert hatte, um nach links abzubiegen. Das bemerkte der Autofahrer offenbar zu spät und fuhr daher zu weit nach links. Während die Gartenmauer keinen Schaden hatte, beläuft sich der Blechschaden an dem Passat auf rund 2000 Euro.

Heute vor zehn Jahren



AM 10. JUNI 2003, einem Dienstag, berichtete die Main-Post darüber, dass in Himmelstadt eine Holzhitze abgebrannt war. Diese stand außerhalb der Ortschaft und wurde von Jugendlichen als Treff genutzt. Trotz sofortiger Alarmierung konnte die Feuerweh nicht verhindern, dass die Hütte komplett abbrannte, der Schaden belief sich auf rund 2000 Euro.